



SUPERHELDINNEN

ZEIG UNS WER DICH INSPIRIERT!

Idee

Unser Monument ist eine Reflexion unserer nächsten Generation und deren heutige Vorstellung von Superheldinnen. Wir haben Kinder im Alter zwischen fünf und fünfzehn aus dem Jugendtreff, dem Bildungscampus und dem Kindergarten im Sonnwendviertel gebeten ihre Superheldinnen zu zeichnen. Dabei sind die verschiedensten Charaktere entstanden, erfundene Fantasiefiguren, bestehende Zeichentrickheldinnen oder auch reale Personen, wie die eigene Mutter. Aus diesen haben wir eine Auswahl digitalisiert, Schablonen erstellt und im öffentlichen Raum des Sonnwendviertels einen Weg mit diesen durch Sprühkreide markiert. Die Idee dieser Performance ist es, die Superheldinnen der Kinderkünstler*innen in deren Lebensumgebung zurückzubringen und das eh schon lebendige Sonnwendviertel ein bisschen bunter zu machen. Der Weg endet mit der Schablone einer Astronautin, zu welcher während des Aufsprühens eine selbstgeschriebene Kindergeschichte über die erste Frau im All vorgelesen wird. Diese soll als Inspiration für die Kinder dienen, dass sie alles erreichen können, und Mut machen, sich mehr zuzutrauen.

Zeichnungen



HELDIN: LEHRERIN FRAU VALERIE

„Weil sie mir immer hilft. Einmal hab ich von Frau Valerie ein Pflaster bekommen“
Theresa, 5 Jahre



HELDIN: GALAXYGIRL

„Meine Superheldin kann tarnen, verwandeln und fliegen“
Lukas, 6 Jahre



HELDIN: MEINE SCHWESTER

Marion, 5 Jahre

Zeichnungen



HELDIN: GRUSELGIRL

„Meine Superheldin kann mit der Pistole schießen und fliegen“
Vito, 6 Jahre



HELDIN: MEINE OMA HILDEGARD

„Weil sie so tolle Marillenknödel macht und mir bei den Hausaufgaben hilft“
Annabella, 6 Jahre



HELDIN: SPIDERGIRL

„Meine Superheldin rettet Leute und scheucht böse Menschen weg“
Matilda, 6 Jahre

Zeichnungen



HELDIN: KIM POSSIBLE

„Weil sie mir immer hilft. Einmal hab ich von Frau Valerie ein Pflaster bekommen“
Mia, 5 Jahre



HELDIN: FLASHGIRL

„Meine Superheldin kann fliegen und mit der Pistole schießen“
Malte, 6 Jahre



HELDIN: MEINE MAMA

„Weil sie kann alles finden“
Hanna, 4 Jahre

Zeichnungen



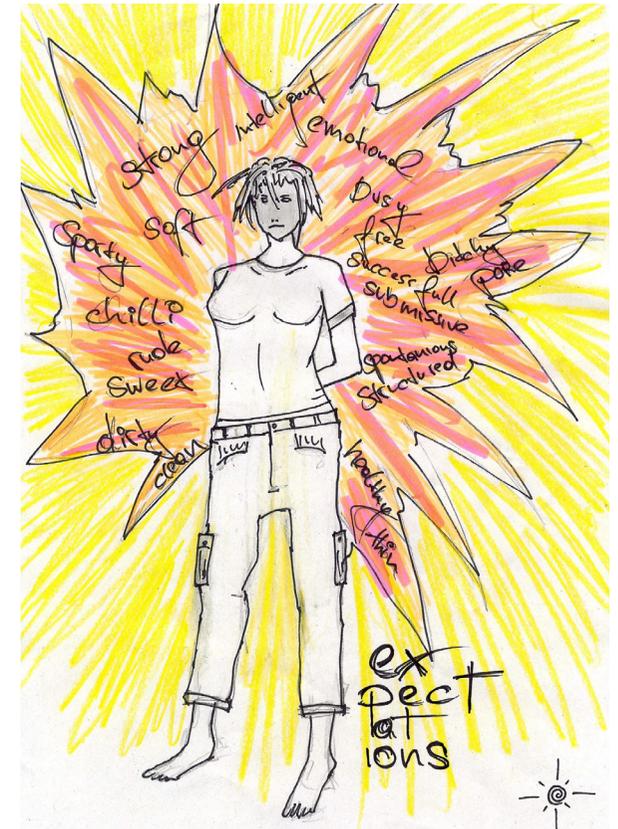
HELDIN: WONDERWOMAN

Ingrid, 9 Jahre



HELDIN: BADGEIST

„Meine Superheldin kann fliegen“
Frederick, 6 Jahre



HELDIN: MRS. PERFECT

Samira, 15 Jahre

Zeichnungen



HELDIN: WONDERWOMAN

„Meine Superheldin rettet Menschen
und kann Regenbogen machen“
Clara, 5 Jahre



HELDIN: DANGEROUS WOMAN

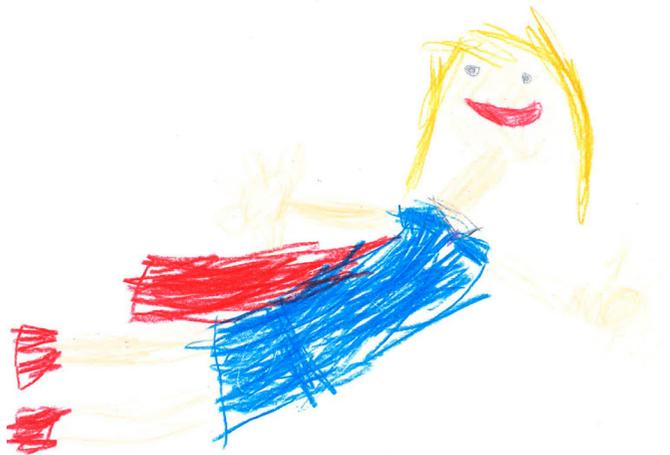
Elena, 14 Jahre



HELDIN: PAPA

„Weil er alles reparieren kann“
Yusef, 5 Jahre

Zeichnungen



HELDIN: LASERGIRL

„Meine Superheldin kann fliegen
und Hitzestrahlen aus ihren Augen
schießen“

Sophie, 5 Jahre



HELDIN: BIBI BLOCKSBERG

Marie, 5 Jahre

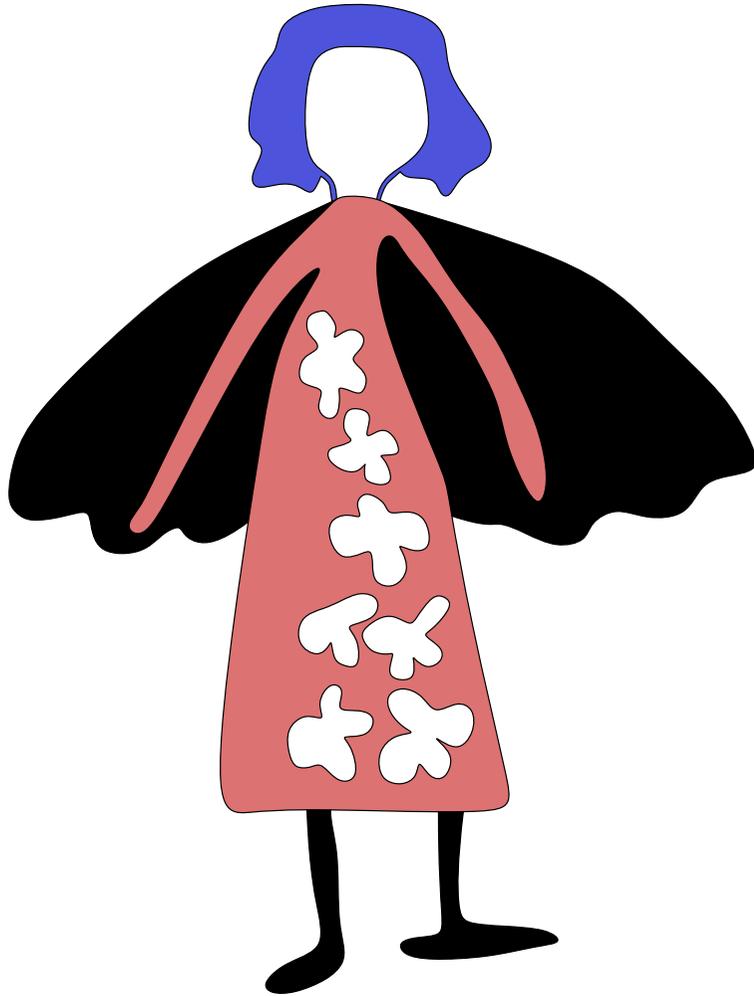


HELDIN: PRINZESSIN KATE

„Weil sie immer so hübsch ist“
Lisa, 8 Jahre

Prozess

Die Zeichnungen der Kinder haben wir digitalisiert, illustriert und daraus die Schablonen zu erstellen. Jede der Zeichnung war in mehreren Ebenen unterteilt, sodass sie mit mehreren Farben aufgesprüht werden können, damit sie so nah wie möglich am Original bleiben. Besonders inspirierte uns die Zeichnung einer Astronautin, zu der wir eine Kurzgeschichte für Kinder verfassten.



**LEHRERIN VALERIE
SUPERHELDIN**



**PEPPA PIG
SUPERHELDIN**



Astronautin Walentina Wladimirowna Tereschkowa - Erste Frau im All

Gezeichnet von Maria-Theresia, 7 Jahre

Geschichte über eine Superheldin

Es war einmal ein Mädchen, das konnte fliegen. Zuerst mit einem Fallschirm, doch dies war ihr nicht genug. Sie heißt Walentina, Walentina die „Möwe“, die erste Frau, die ins All fliegt. Walentina ist eigentlich Büglerin in einer Spinnerei, macht aber nebenbei an der Abendschule das Diplom als Spinnerei-Technikerin. Ihr Hobby ist das Fallschirmspringen. Sie liebt die Freiheit beim Fliegen, wenn der Wind durch ihre Haare weht. Als ihr großes Vorbild Juri Gagarin als erster Mensch ins All fliegt, hat Valentina mit ihren 21 Jahren schon 126 Fallschirmsprünge hinter sich. Nun will sie in Gagarins Fußstapfen treten und auch Kosmonautin werden. Sie bewirbt sich bei der russischen Raumfahrtbehörde, denn die sucht zur selben Zeit Frauen für eine Weltraummission, weil sie die Wirkung der Schwerelosigkeit bei Frauen erforschen will. Obwohl sie weder eine Pilotenausbildung, wie die männlichen Kosmonauten hat, noch Akademikerin ist, wie die anderen

vier weiblichen Konkurrentinnen, setzt sich Walentina durch und wird für den Weltallflug ausgewählt. Sie hat es geschafft! Sie darf endlich ganz weit hinauf fliegen! Ganz alleine startet sie 1963 ihre große Reise mit dem Raumschiff „Wostok 6“ ins All und umkreist die Erde damit ganze 48-mal. Nach 71 Stunden alleine im großen, weiten Weltraum katapultiert sich die 26-Jährige Abenteurerin in sieben Kilometern Höhe aus der Raumkapsel und landet mit dem Fallschirm wieder zurück auf der Erde. Puh, alles gut gegangen! Sogar die Königin von England, Elizabeth II., schickte Valentina ein Glückwunschtelegramm, was sie besonders ehrte. Für fast 20 Jahre war sie die einzige Frau im Weltall. Von 481 Menschen, die bis heute in einem Raumschiff die Erde verlassen haben, ist nur jede zehnte eine Frau. Doch Walentina ist eine davon. Alleine meisterte sie alle Schwierigkeiten auf ihrem Flug ohne Begleitung ins All und wurde zur Pionierin der Raumfahrt.

Umsetzung



Performance











Future Feminists - darin sehen wir die nächsten Generationen, weshalb wir unseren Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit Kindern legten. Wir wollten etwas schaffen, das Kinder erfreut und inspiriert und dies durch einen spielerischen Ansatz umsetzen. Indem man ein frühes Bewusstsein für Gleichstellung schafft kann man die zukünftigen Generationen prägen. Deshalb war es uns wichtig etwas zu kreieren, das nicht nur für mehrere Tage im öffentlichen Raum bestehen bleibt, sondern auch Kinder in ihrem weiteren Handeln hoffentlich beeinflusst,